

Moderatorinnen:

Marion Duscha, Selbsthilfebüro Heidelberg

Claudia Hahne-Ebert, Leiterin Sozialpäd. Abteilung, QMB und Selbsthilfebeauftragte im Krankenhaus für Psychiatrie Lohr am Main

Simone Hoffmann, BRK - Selbsthilfebüro Main-Spessart

Sandra Knicker, Mitarbeiterin Unternehmenskommunikation und Selbsthilfebeauftragte im Klinikum Bielefeld

Ines Krahn, Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit (SPiG)

Christa Steinhoff-Kemper, Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld

Irena Težak, SeKo Bayern

Veranstaltungsort:

Bildungshaus St. Ursula / Katholische HVHS

Trommsdorffstr. 29

99084 Erfurt

www.bildungshaus-st-ursula.de

Organisation:

Ines Krahn

Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG)

Scharfstraße 17

14169 Berlin

Telefon: 030 92 100 64 80

fortbildung@selbsthilfefreundlichkeit.de

www.selbsthilfefreundlichkeit.de

Teilnahmebedingungen:

Das Netzwerktreffen richtet sich an alle Mitarbeitenden unserer Kontaktstellen und von Gesundheitseinrichtungen / Kliniken, die Mitglied im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit sind und mit dem Handlungsansatz Selbsthilfefreundlichkeit arbeiten oder ihn zukünftig vor Ort umsetzen wollen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf maximal 38 Teilnehmende. Je nach Einrichtung kann 1 Person teilnehmen, bei noch freien Plätzen auch weitere - bitte fragen Sie uns.

Teilnahmegebühr:

220 € pro Person (MwSt. wird nicht entrichtet)

Für Mitglieder des Netzwerkes Selbsthilfefreundlichkeit ist die Teilnahme am Netzwerktreffen kostenfrei.

In der Teilnahmegebühr sind eine Übernachtung im Einzelzimmer im Bildungshaus, Pausenerfrischungen, Tagungsgetränke sowie Vollverpflegung enthalten.

Die Reisekosten kann das Netzwerk nur im Ausnahmefall übernehmen. Das Netzwerk bittet diese selbst zu tragen.

Für das Rahmenprogramm fallen ggf. zusätzliche Kosten an.

Verbindliche Anmeldung

bitte bis zum 04.01.2023 per E-Mail

mit beigefügten Antwortbogen.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.



Netzwerktreffen 2023

Gemeinsam erfolgreich kooperieren



08. - 09. Februar 2023

im Bildungshaus St. Ursula

in Erfurt

Ablauf

Mittwoch, 08. Februar 2023

Ab 12:00 Uhr *Ankommen und Anmelden*
mit kleinem Imbiss

13:00 Uhr *Eröffnung und Begrüßung*
Ines Krahn, Netzwerkkoordinatorin SPiG

14:00 Uhr *Impulsvortrag*
„Aktuelle Entwicklungen in der medizinischen Rehabilitation“
Christof Lawall, Geschäftsführer DEGEMED
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.

15:00 Uhr *Kaffeepause*

15:30 - 17:00 Uhr - zeitgleich

Workshop 1 *Erfahrungsaustausch der Selbsthilfe-
kontaktstellen* - Kollegialer Austausch
Moderation: Simone Hoffmann und Marion Duscha

Workshop 2 *Erfahrungsaustausch der Selbsthilfe-
beauftragten* - Kollegialer Austausch
Moderation: Claudia Hahne-Ebert und Irena Težak

Workshop 3: *Wo knistert es in Kooperationen?*
Konstruktiver Umgang mit Problemen
Moderation: Christa Steinhoff-Kemper und Sandra Knicker

17:15 Uhr *Abschlussrunde*

18:00 Uhr *Abendessen*

19:00 Uhr *Erfahrungsaustausch / Stadtführung*

Donnerstag, 09. Februar 2023

09:00 Uhr *Impulsvortrag*
„Netzwerken als Chance im Gesundheitswesen“ -
Bedeutung der Vernetzung für die Verbesserung der
Versorgung

Marit Derenthal, Geschäftsstellenleiterin Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder Krankenhäuser und Gesundheits-
einrichtungen e.V. (DNGfK)

10:00 Uhr *Kaffeepause*

10:30 - 12:00 Uhr - zeitgleich

Workshop 1: *Wo knistert es in Kooperationen?*
Konstruktiver Umgang mit Problemen
Moderation: Christa Steinhoff-Kemper und Sandra Knicker

Workshop 2: *Wie geht Kooperation im Wandel?*
Was bleibt - was kommt ? nach Corona ...
Moderation: Irena Težak

Workshop 3: *Erfahrungsaustausch mit offener Themenwahl*
Moderation: Ines Krahn

12:15 Uhr *Anliegen und Wünsche ans Netzwerk SPiG,
Resumee und Abschlussplenum*
Moderation: Ines Krahn und Dr. Christopher Kohfahl,
Stellv. Institutsdirektor des Instituts für medizinische
Soziologie am Uniklinikum Hamburg

13:00 Uhr *Mittagessen*

14:00 Uhr *Ende des Netzwerktreffens*

Ziel des Netzwerktreffens 2023:

Unser Treffen dient der Reflektion der Kooperation
und Kommunikation zwischen den Partner:innen, die
am Prozess der Selbsthilfefreundlichkeit beteiligt sind.

Nach zwei Jahren intensiver Veränderungen aufgrund
der pandemischen Lage erkunden wir gemeinsam, was
heute Selbsthilfefreundlichkeit im Kooperationsalltag
bedeutet? Wir wollen uns zu folgenden Fragen unter-
einander austauschen, voneinander lernen, neue
Möglichkeiten ausloten und Grenzen klar benennen:

- Wie können die unterschiedlichen Bedürfnisse,
Ressourcen und Wünsche aller anerkannt und
gewinnbringend für alle Beteiligten in aktiv gestal-
teten Kooperationen umgesetzt werden?
- Was braucht es, um langjährige Kooperationen neu
zu beleben und ggf. mit neuen Inhalten zu füllen?
- Wie gelingt es mir meine Rolle als Selbsthilfebeauf-
tragte:r oder als Mitarbeiter:in einer Selbsthilfe-
kontaktstelle mit Leben zu erfüllen?
- Welche Unterstützung und Beratung wünsche ich
mir vom Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit?

Wenn Sie/Du diese Fragen interessieren und Sie/Du
nach Antworten suchst, dann freuen wir uns auf
Ihre/Deine Anmeldung bis zum 04.01.2023 unter:
per E-Mail an: fortbildung@selbsthilfefreundlichkeit.de